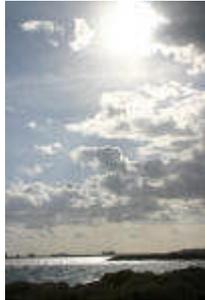


## Teilnehmer Frank Jarchov live von der Schachreise Mallorca:

### Mallorca, Schach und Sonnenschein

Wenn in Deutschland der Herbst-/Winter einzieht, kann sich der gemeine Schachspieler fast alle seine Wünsche erfüllen.



19 Schachspieler aus Deutschland und der Schweiz flogen nach Mallorca, um sich schachlich weiterzubilden. Sa Coma war das Ziel.

Hier findet der Schachspieler den wärmsten November seit 50 Jahren und Schachtraining!



Jeden Morgen versucht Großmeister Jörg Hickl verzweifelt (Zitat!) das Schachverständnis seiner Lerngruppe zu fördern. Am Nachmittag bietet sein Training Studien, Taktikaufgaben und freie Partien.

Einzelne Spieler fand man aber auch am Pool wieder. Hier bekämpften sie sehr aktiv Defizite in ihrem Schafskopf- und Skatspiel oder verinnerlichten den Lernstoff des Vormittags. Der Abend bot Schachturniere und Simultanveranstaltungen.



Gastgroßmeister Christian GABRIEL suchte die ganz harte Herausforderung. Nach langem Golfspieltraining, einem Besuch im Fitnessstudio- und dem Abendessen mit Wein, stellte er sich uns! Wir versuchten ihn zu stellen... Aber Christian Gabriel fightete gegen uns und der berühmte Gabriel-Kampfgeist sorgte für ein standesgemäßes Großmeisterergebnis. Nach diesem harten Training kann die nächste Partie in der Schachbundesliga kommen.



Gegen Djiana Dengler und Jörg Hickl spielten wir gestern Abend ein "FUN-Simultan". Die beiden Schachspieler zogen abwechselnd. Es wurde manchmal richtig funny. Verstand der oder die Andere die Pläne seines Mitspielers? Oder blockierte Man/Frau die entscheidende Diagonale für die Angriffs Idee?



Leider erhielt die Lerngruppe wieder das übliche Ergebnis von den beiden Simultanspielern und viel Unterhaltung dazu.



Palma und das Landgut ELS Calderers waren das Ausflugsziel am freien Tag. Die Kathedrale gehört einfach zum Pflichtprogramm des guten



Mallorcatouristen. Die einzelnen Spieler bummelten allein oder in kleinen Grüppchen durch die Stadt.



Als Vielreisender fand man das eine "Grüppchen" gleich entspannt in ihrem "Stammcafe" wieder...



In fünf Tagen startet der Flieger wieder in Richtung Heimat. Und schon jetzt beginnt die Wartezeit auf die Schachreisen in den Süden im Jahr 2007!



Andere freuen sich dagegen auf die Schachreise in das sonnige Dresden im November 2008. Jörg Hickl trug schon das Olympiade-T-Shirt 2008!

Frank Jarchov